

Monday, July 31. 2006

Admin-Tipp des Tages...

Okay, nicht heute passiert, eher generell:

Man sollte Ä¼berlegen ob man mÄ¼de oder wach ist wenn man sich aus der Thermoskanne Kaffee holen will und die Tasse falschrum hÄ¼lt...

Posted by rince in CCCS at 14:55

Thursday, July 20. 2006

SUNs PC-Hardware und die Konsole

SUN hat bis vor knapp 2 Jahren ja ausschliesslich ihre eigene Prozessorarchitektur (SPARC) verkauft. Irgendwann haben sie eingesehen dass es geschickt wäre, auch PC-Hardware zu unterstützen; und wenn sie Solaris schon für x86 anbieten, dann auch entsprechende Hardware dafür anzubieten.

Mein Arbeitgeber hat letztes entschieden dass solche Hardware bei uns nun auch zum Einsatz kommt - zwei X4100 von SUN stehen im Rechenzentrum.

Bisher waren wir von SUN an der Konsole den sogenannten OpenBootPROM gewöhnt (OBP); eine serielle Konsole über die die Maschine kontrolliert werden konnte; und zwar auch hardware-näher als "nur" vom Betriebssystem aus. Sowas wie das BIOS im normalen PC, nur dass das OBP auch im laufenden Betrieb Änderungen erfahren konnte (unter Solaris mit `eeprom value=wert`).

Bei den PCs geht das so natürlich nicht mehr - man braucht eine BIOS-Variante. Um aber die Sparc-Nutzer nicht zu verschrecken hat SUN was in meinen Augen spannendes gemacht - sie bieten einerseits eine Console per telnet und ssh an (also per Netzwerk), aber auch seriell. Und (als Tüpfelchen auf dem I) auch per https und sogenannter JavaRConsole.

Letzteres ist quasi der Monitor an dem der PC hängt. Das heisst, über ein Java-Applet hat man den "Bildschirm" in einem normalen Fenster drin. Geht unter allen Betriebssystemen die Java können - finde ich sehr praktisch!

Hier sind zwei Beispiele wie sowas beim Booten aussieht:

Aber man muss es nicht graphisch haben! SUN hat es hinbekommen, dass das ganze auch mit ASCII auf einer seriellen Konsole geht - man muss den Service Prozessor also nicht mit IP anfahren, seriell geht immer noch. Da sieht das ganze dann ähnlich aus:

Was ich allerdings sehr praktisch finde, wenn man den Service Prozessor per IP anfährt: man kann lokale DVD-ROM-Laufwerke oder Floppy-laufwerke (oder auch nur entsprechende ISO-Images) dem entfernten Rechner zur Verfügung stellen - sogar zum Booten.

Das heisst auf den Kisten ein Debian zu installieren, obwohl man kein dvd-rom-laufwerk dran hat sondern meinetwegen nur ein NetInst-Iso-Image auf dem lokalen Rechner; tut. Finde ich spitze, auch wenn es zu Beginn seltsam anmutet

Posted by rince in CCCS at 14:02

Tuesday, July 18. 2006

Will jemand mal schwerelos sein?

Die Maus ist immer wieder für eine Überraschung gut: In der letzten Folge wurde ein Gerät gezeigt, womit man ausprobieren kann wie es ist, schwerelos zu laufen. Das Gerät steht in Flensburg in der Phänomena. Ich glaube ich sollte mal mir als Ziel setzen, dort vorbeizuschauen. Wer wohnt dort in der Ecke?

Posted by rince in Allgemeines at 19:08

Wie man sich Kunden wünscht...

Ein Bekannter erzählt gerade die Wünsche eines Kunden:

"Also ich will eine Festplatte - mit drei Partitionen à 250GB und da zur Sicherheit RAID5 darüber fahren!"

(Muss ich erzählen dass der Rechner zwei Netzwerkkarten hat; eine für internes Netz und eines fürs Internet, natürlich an der Firewall vorbei?)

Posted by rince in CCCS at 15:38

Aufzugfahren...

Ich bin immer wieder überrascht: Warum können erwachsene Leute nicht aufhören, bei Aufzügen auf beide Knöpfe zu drücken? Es bringt doch einfach nix; macht eher Frust bei dem der dann unnötig auf einem Stockwerk warten muss und sie selbst fahren in 50% der Fälle sowieso erstmal in die falsche Richtung...

Posted by rince in Allgemeines at 15:36

Saturday, July 15. 2006

100.000 MÄnner zum DNA-Test...

Es gab mal Zeiten da galt jede Person bis zum Beweis des Gegenteils als unschuldig. Offensichtlich ist die Polizei in Dresden nicht mehr dieser Meinung: Die Wormser Zeitung berichtet, dass jetzt bis zu 100000 MÄnner in der Dresdener Umgebung ihre DNA hergeben sollen. Das LKA kann Ä¼brigens pro Monat maximal 6000 Proben testen. Das heisst das Testen wÄ¼rde 16 Monate dauern.

Laut dem Artikel sollen die Proben und die zugehÄ¼rigen Daten nach dem Test sofort vernichtet werden. Wenn die Daten und/oder aber Ä¼ber ein Jahr erstmal gelagert werden sollen - was passiert damit in der Zwischenzeit?

Und was passiert eigentlich mit den Leuten die sich weigern eine DNS-Probe abzugeben? Sind sie damit automatisch verdÄ¼chtig? Muss man jetzt doch prophylaktisch seine DNS bei der Polizei abgeben nur um als von vorneherein unschuldig zu gelten?

Update:

Das Lawblog sieht noch einen ganz anderen Aspekt: Die DNS-Proben helfen nur wenn der TÄ¼ter aus der Gegend kommt. Wenn der TÄ¼ter woanders wohnt und nur auf Durchreise ist oder war, ist die ganze Geschichte umsonst.

Wie wird eigentlich UnverhÄ¼ltnismÄ¼Äigkeit definiert?

Posted by rince in Allgemeines at 10:09

Friday, July 14. 2006

Hardware-Zusammenarbeit

Ich habe auf Arbeit neue Rechner die ich mit Solaris bestÄ¼cken will. Da die Rechner kein internes DVD-Laufwerk haben wollte ich per Netzboot das ganze machen - aber Solaris will das irgendwie nicht. FÄ¼r Solaris-Menschen: ein gunzip auf x86.miniroot tut, ein lofiadm -a tut auch, aber das ganze mit ufs zu mounten schlÄ¼gt fehl; das heisst da ist irgendwas falsch. Auch wenn die md5summe des DVD-Images stimmt.

Nun ja, es gibt ja noch andere Wege. Die Kollegen der Windows-Abteilung haben mir ein DVD-Laufwerk von HP gegeben, was sich per usb anschlieÄŸen lÄ¼sst. Nun installiert die SUN-Maschine ihr Betriebssystem mit einem HP-DVD-Laufwerk

Posted by rince in CCCS at 13:59

O2 ist schnell

Wow, das ging schnell.

Vorgestern abend (ca. 17:30 Uhr) bei der Post ein Einschreiben mit RÄ¼ckschein eingeliefert; KÄ¼ndigung des Telefonvertrages mit O2. Ihre Tarife passen so nicht mehr wie ich es gerne hÄ¼tte, daher wechsele ich.

Gestern morgen per SMS eine erste elektronische BestÄ¼tigung dass die KÄ¼ndigung eingegangen ist. Das heisst sie haben an dem Morgen meine Kundennummer meiner Telefonnummer korrekt zugeordnet und erkannt dass es eine KÄ¼ndigung ist. Saubere Arbeit bis dahin. Mal sehen ob die Rufnummernmitnahme auch so gut funktioniert.

Posted by rince in Allgemeines at 13:55

Wednesday, July 12. 2006

Menschenleben zÄhlen nicht in der UniversitÄt Bielefeld

Das Folgende ist ein Rant, also bitte - seid gewarnt.

Der Senat der UniversitÄt Bielefeld hat entweder mÄchtig Angst oder keine Hemmungen mehr: In einer Senatsitzung wurde soeben beschlossen, dass der Feueralarm auf lautlos gestellt wird, der komplette A-Turm (wichtiger Notfluchtweg) verkettet wird - also alle TÄren sind gesperrt, und die Feuerwehr die Anweisung bekommt, bei Alarmmeldungen nicht zu reagieren.

Das bedeutet: Wenn jetzt irgendeine Katastrophe passiert (Feuerausbruch, Stromausfall, Gasaustritt, was auch immer) - die im GebÄude arbeitenden Personen (Mitarbeiter der Hochschule, Dozenten, aber auch Studenten) kriegen nicht einmal mit dass ein Notfall herrscht, geschweige denn gibt es entsprechende Fluchtwege die man nutzen kann - die auf den NotfallplÄnen eingezeichneten Fluchtwege sind versperrt. Sehr gute Idee bei Paniksituationen. Und die Feuerwehr dreht derweil DÄmchen - weil sie soll ja erst gar nicht ausrÄcken.

Hintergrund ist dass in derselben Senatsitzung beschlossen werden soll, dass die StudiengebÄhren ab sofort 500â,- betragen sollen.

Das heisst, "nur" weil der Senat Angst vor wÄtenden Studenten hat werden hier mal eben Menschenleben aufs Spiel gesetzt.

Angst hat der Senat Äbrigens durch ein Flugblatt, in dem zu MaÄnahmen gegen diese Sitzung aufgerufen wird. Ich gebe zu dass der Text sehr reiÄerisch ist und man sich (bei dem Tonfall) durchaus Gedanken machen kann und sollte wie man die Sitzung ordentlich durchfÄhren kann - aber diese MaÄnahmen gehen einfach zu weit; insbesondere weil der Senat sich diesen Tonfall selbst zuzuschreiben hat - von ihm aus gab es nÄmlich so gut wie nie Diskussionsinteresse mit den Studierenden; es wird einfach nur beschlossen und die Interessensvertreter der Studierenden wurden - wenn Äberhaupt - vor vollendete Tatsachen gestellt. Kein Wunder dass der Ton da schÄrfer geworden ist.

FÄr alle interessierten Studierenden gibt es immerhin schon eine Äbertragung auf GroÄleinwand.

Die Studierenden sind im Äbrigen bisher zwar laut mit Pfeifkonzerten, aber sonst friedlich.

Bisher ist nicht gesagt worden wie lange diese MaÄnahmen dauern werden. Allerdings frage ich mich was der Brandschutzbeauftragte dazu sagt - und was gemacht wird, wenn wirklich ein Feuer ausbricht? Ist dem Senat tatsÄchlich lieber, es gibt da ein paar Tote als "nur" Studenten die (ob berechtigt oder nicht) wÄtend durch die Gegend laufen und lautstark protestieren?

---UPDATE---

Ich habe gerade ein mp3-File mit der Pressekonferenz bekommen, wo Studierende der UniversitÄt Bielefeld das Rektorat "besetzt" hatten; dort gibt es auch einen Äberblick Äber die Aktionen die im letzten halben Jahr dort gelaufen sind.

Posted by rince in Allgemeines at 10:47

Tuesday, July 11. 2006

QSC und VerfÄ¼gbarkeit

Heute ist ein schlechter Tag fÄ¼r QSC.

Offensichtlich gab es heute eine BrÄ¼ckensprengung, wo sich der Sprengmeister verschÄ¼tzt hat. Es wurde unter anderem eine STM64 192-Ader-Glasfaserstrecke mit weggesprengt... das dÄ¼rfte wohl eine der Backbone-Adern von QSC gewesen sein. Viel Spass beim Flicker...

Posted by rince in CCCS at 09:53

Thursday, July 6. 2006

Gewitter über Stuttgart

Gestern abend war ein seltsamer Tag: Es gab bis zu vier Gewitter. Um Stuttgart herum. Es gab aber keinen Regen und keinen Donner.

Oder genauer gesagt: Es gab jede Menge Blitze, insgesamt (bei dem 3 Stunden dauernden Schauspiel) 10 Minuten Regen in Stuttgart selbst; dafür noch ein bisschen Wind.

Ndim hat ein geniales Foto geschossen, was ich hier verlinke - zum einfach Reinstellen ist es zu groß.

Ich habe mich da mal mit meiner Kamera an das Fenster gestellt und den Auslöser 30 Sekunden lang offen gelassen. Dabei sind Bilder wie dieses hier entstanden:

Meine Bildersammlung von gestern abend enthält die Bilder wo auch was gutes zu sehen ist. Man beachte: es ist nach 23 Uhr bereits; also eigentlich stockdunkel...

Posted by rince in Allgemeines at 09:31

Filmeschneiden unter Linux?

Zur Hochzeit meines Bruders war unter anderem meine Aufgabe (neben der Webseite Kinderfilm-Ausschnitte aus Tines und Ingos Kindheit zusammenzuschneiden. Meine Idee, dies unter Linux zu machen scheiterte - entweder sind die Programme schneller abgestürzt als ich gucken konnte oder sie kamen mit den Vorlagen nicht zurecht. Kino, cinelerra und avidemux hatten alle drei Probleme.

Nun ja, was habe ich gemacht? Ich habe mein Windows gestartet. Mit den Quellen von meinem Vater (Super8-Kamera auf VHS kopiert, per Leinwand auf eine digitale Kamera und dann im DVD-Format abgespeichert) kam Pinnacle9 wunderbar zurecht. Gar kein Problem.

Mit dem Filmformat von Tines Eltern gabs dagegen Probleme - einerseits mag Pinnacle 9 wohl diverse Sachen nur als (bezahlbare) Plugins nutzen; andererseits war das Videoformat wohl nicht so standardgemäß wie Pinnacle das gerne hätte. Spassigerweise mochte es zwar die DVDs importieren (wie auch immer es das dann hinbekommen hat), aber wenn man dieses Material dann einlesen wollte behauptete es das wäre im Dolby Surround Ton und wäre dann kostenpflichtig... Super 8 hat übrigens von sich aus keinen Ton dabei...

Das Ende vom Lied war dass ich mit ffmpeg unter Linux gespielt habe bis ich ein Format gefunden hatte mit dem Pinnacle dann was anfangen konnte - entweder habe ich die Zeiten direkt eingegeben (Startzeit und Länge des Stückes was ich haben wollte) oder ich konnte grob durchschauen welches Stück das Richtige war.

Sobald die Sachen im Pinnacle waren wars übrigens sehr einfach - alles zurechtschneiden, eventuell Überblendeffekte - fertig. Sehr einfach, muss ich sagen.

Posted by rince in CCCS at 09:23

Mein Bruder heiratet

Es ist in den letzten Woche verdammt still gewesen in diesem Blog. Das lag zu einem Gutteil daran dass ich die Hochzeit meines Bruders (der in Bonn wohnt) mit vorbereitet habe. Mein Bruder wohnt in Bonn und hat dort vor ca. 7 Jahren seine jetzige Frau kennengelernt; und zwar im Collegium Musicum in Bonn; dort wurden sie Pulnachbarn. Und letztes Wochenende haben sie dann kirchlich geheiratet - in der Schlosskirche in Bonn, Samstag vormittag. Eine sehr schöne Zeremonie, bei der unter anderem auch die drei Trauzeugen beim Hochzeitsversprechen die Hände auf die Hände des Brautpaares legen sollten (die unterste und oberste Hand war die des Pfarrers). Ich fand diese Geste (wenn sie auch überraschend für mich war) schön, weil sie auch den Trauzeugen zeigt dass sie jetzt eine Verantwortung mit übernommen haben.

Zu dem Zweck war natürlich jede Menge Verwandtschaft angerauscht, insgesamt waren bei der Feier danach auf Burg Heimerzheim denke ich mal 80 Leute - Verwandtschaft natürlich von beiden Familienseiten. Insgesamt eine schöne Feier und die Burg dort ist richtig schön!

(Okay, dass eines der beiden empfohlenen Hotels insolvent wurde konnten auch wir als Organisatoren nicht ahnen; aber wir haben trotzdem alle Leute unterbringen können

Insgesamt ein zwar schlafarmes aber durchaus schÄÿnes Wochenende

Posted by rince in Allgemeines at 09:03